



Datum: Thu, 6 May 2010 13:36:05 +0200
Von: "RAV e.V." <gs@rav.de>
An: "RAV e.V." <gs@rav.de>
Betreff: Gerechtigkeit und Entschädigung: Eine Postkarte der Solidarität

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
am 10. Juni 2010 jährt sich das SS-Massaker in dem griechischen Dorf Distomo bei Delphi: 218 Menschen -- vom zwei Monate alten Säugling bis zum 86-Jährigen -- wurden vor 66 Jahren von der 4. SS-Panzerdivision ermordet.
Bis heute hat die Bundesrepublik die Forderungen der wenigen Überlebenden und Angehörigen der Ermordeten brüsk zurückgewiesen.

Die Bundesregierung versucht stattdessen, die Durchsetzung rechtskräftiger Urteile, die griechische und italienische NS-Opfer vor nationalen Gerichten in Italien und Griechenland erstritten haben, mit einer Klage vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) in Den Haag zu verhindern. Der IGH soll nach den Vorstellungen der deutschen Regierung den gegenwärtigen Vollstreckungsmaßnahmen sowie zukünftigen, weiteren Gerichtsverfahren die Grundlage entziehen.

Um die Überlebenden von Distomo und ihre Angehörigen zu unterstützen und zu verhindern, dass der Internationale Gerichtshof Deutschlands Verweigerungspolitik legitimiert, sind Solidarität und Öffentlichkeit notwendig. Deshalb hat Aktion Sühnezeichen Friedensdienste gemeinsam mit dem Arbeitskreis Distomo, der VVN/BdA und dem RAV eine Postkartenaktion an den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag initiiert.

Ein Muster der Postkarte ist als Anhang beigefügt. Die Karte kann online bei Aktion Sühnezeichen http://www.asf-ev.de/aktuelles/nachrichten/2010/22010/eine_postkarte_der_solidaritaet/ (<mailto:asf@asf-ev.de>) bestellt werden.

Der RAV tritt dem Ansinnen, die Opfer und Angehörigen von völkerstrafrechtlichen Verbrechen rechtlos zu stellen, entschieden entgegen und streitet für eine umfassende Entschädigung aller NS-Opfer.

Hintergrundinformationen finden Sie auch unter <http://www.rav.de/projekte/keine-staatenimmunitaet-fuer-kriegsverbrechen/>.

Carsten Gericke
RAV-Geschäftsführer

Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein e. V.
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
Tel.: 030-41723555
Fax: 030-41723557
VR 25942 B, Nr. 1, AG Charlottenburg, Bln

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 15:00